

INHALT

Einleitung	1
1. Der Problemkreis	1
2. Der Begriff der Bedeutung	7
3. Intensionalität	12
4. Übersicht über den Inhalt der folgenden Kapitel	25
Kapitel I Der Begriff der Intension	30
§1. Die formale Rolle des Intensionsbegriffs in der Semantik	30
1.1 Intensionen als "Auswertungsfunktionen" (Carnap, Kaplan)	31
1.2 Intensionen als abstrakte Objekte der Designation (Kripke, Montague)	43
1.3 Carnap-Intensionen vs. zusammengesetzte Intensionen (D. Lewis)	51
1.4 Intension und Bedeutung	67
§2. Die inhaltliche Basis des Intensionsbegriffs: Mögliche Welten	75
2.1 "Mögliche Dinge"	84
2.2 Namen und Kennzeichnungen. Zur Theorie von S. Kripke	87
2.3 Versuch einer Explikation des Begriffs der möglichen Welt	97

Kapitel II	Montagues Intensionale Sprachlogik	110
§1.	Sprachanalytische Prinzipien der Montague-Grammatik	110
§2.	Die Interpretation von natürlichen Sätzen bei Montague	148
Kapitel III	Eine Logik epistemisch-opaker Kontexte	162
§1.	Sprachanalytische Motivation	162
1.1	Quantifizierung in opake Kontexte	165
1.2	Intensionale Prädikate; Quantifikation und Substituierbarkeit	175
1.3	Allgemeines zur Semantik von LOK	183
§2.	Das formale System LOK	187
2.1	Vorbemerkungen	187
2.2	Der syntaktische Aufbau der Sprache LOK	192
2.3	Die Axiome und Schlußregeln von LOK	195
2.4	Einige Theoreme in LOK	199
2.5	Die Semantik von LOK	202
2.6	Die Korrektheit des Systems LOK	221
2.7	Die Vollständigkeit von LOK	224
	Anmerkungen	234
	Technische Bemerkungen	250
	Literaturverzeichnis	254
	Sachregister	258